

2. Juli 2018

H. KAMEI

kamei@cc.osaka-kyoiku.ac.jp

<http://www.osaka-kyoiku.ac.jp/~kamei/mat.htm>

Langsam gesprochene Nachrichten

1. Seehofer entlässt BAMF-Chefin Cordt

Die Präsidentin des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Jutta Cordt, muss ihren Posten räumen. Bundesinnenminister Horst Seehofer habe der Leitungsspitze der Behörde bereits am Mittwoch mitgeteilt, sie von ihren Aufgaben zu entbinden, teilte ein Ministeriumssprecher mit. Über die Nachfolge werde in Kürze entschieden. Cordt stand der Behörde seit Anfang 2017 vor. Ihre Entlassung steht im Zusammenhang mit der Affäre um die Bremer Außenstelle des Bundesamtes, in der rund 1200 positive Asylbescheide ohne ausreichende Rechtsgrundlage erteilt worden seien sollen.

16.06.2018

2. CSU droht Merkel im Flüchtlingsstreit mit Alleingang und Bruch der Fraktion.

In Deutschland hat der Streit um die Flüchtlingspolitik zu einem schweren Zerwürfnis zwischen CDU und CSU geführt und Bundeskanzlerin Angela Merkel massiv unter Druck gesetzt. Bundesinnenminister Horst Seehofer drohte laut Korrespondenten, notfalls im Alleingang per Ministerentscheid zu handeln. In der CSU wurde auch ein Bruch der Fraktionsgemeinschaft ins Spiel gebracht. Führende CSU-Politiker bestanden darauf, sofort zu beginnen, in anderen EU-Staaten bereits registrierte Flüchtlinge oder Migranten ohne Papiere an der Grenze zurückzuweisen. Es sei sinnlos, auf eine europäische Lösung zu warten. CDU-Chefin Merkel wollte Zeit bis zum EU-Gipfel gewinnen, um Verträge mit EU-Staaten wie etwa Italien und Griechenland auszuhandeln.

14.06.2018

3. Die Präsidentin des Bundesamtes für Migratio Führungs-gremien von CDU und CSU beraten getrennt zum Asylstreit.

CDU und CSU steuern im Streit über die Asylpolitik an diesem Montag auf eine Entscheidung zu. Die Führungs-gremien der Schwesterparteien beraten in Berlin und München über den unionsinternen Konflikt. Es wird erwartet, dass der CSU-Vorstand Parteichef und Bundesinnenminister Horst Seehofer grünes Licht für sein Vorhaben geben wird, künftig Asylbewerber an der Grenze abzuweisen, die bereits in einem anderen EU-Land registriert wurden. Offen ist aber, ab wann dies umgesetzt werden soll. Die CDU-Parteivor-sitzende und Kanzlerin Angela Merkel lehnt einen nationalen Alleingang ab.

18.06.2018

4. Asylstreit: EU erhofft Weg aus "existenzieller Krise".

Kurz vor dem Asyl-Gipfel an diesem Donnerstag hat EU-Migrationskommissar Dimitris Avramopoulos an die Mitgliedstaaten appelliert, die - so wörtlich - "existenzielle Krise" zu überwinden. Ansonsten drohe ein Rückfall, warnte er in der "Neuen Osnabrücker Zeitung". Bundeskanzlerin und CDU-Chefin Angela Merkel muss auf dem Gipfel auch eine Lösung für den erbitterten Asylstreit mit der Schwesterpartei CSU suchen. Vor ihrer Reise nach Brüssel gibt sie am Vormit-tag im Bundestag eine Regierungserklärung ab.

28.06.2018